

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302976

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gregor-Fuchs-Straße 44

Gem. * Fl-stck. * Flur Crottendorf * 1411

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Dokument sozialen Wohnungsbaus in Leipzig, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der einfache Mietwohnungsbau wurde von Arthur Röder 1914 initiiert, jedoch erst im Sommer 1916 begonnen und ein knappes Jahr später beendet. Für die statischen Berechnungen und die Ausführung wird das Baugeschäft von Georg Röder aus Leipzig-Reudnitz angesprochen. Folgeigentümer ist 1918 der Postschaffner Oskar Kilian, der den Architekten Erich Kilian 1926 mit Entwurf und Bauleitung einer weiteren Dachgeschoßwohnung unter Vertrag nimmt. 1927 erfolgt die Mitteilung, das die zweite Wohnung doch nicht gebaut wird. Die insbesondere mit durchgezogenen Fenstersohlbänken gegliederte Putzfassade erfährt eine Akzentsetzung mit einem dreigeschossigen, einen Erker vortäuschenden Fassadenvorsprung und ein großes vierachsiges Zwerchhaus, hinter dem sich die bereits 1914 geplante und genehmigte Dachgeschoßwohnung befindet. In jeder Etage waren zwei Dreizimmerwohnungen geplant; die einfache Ausstattung weitgehend erhalten.

LfD/2009

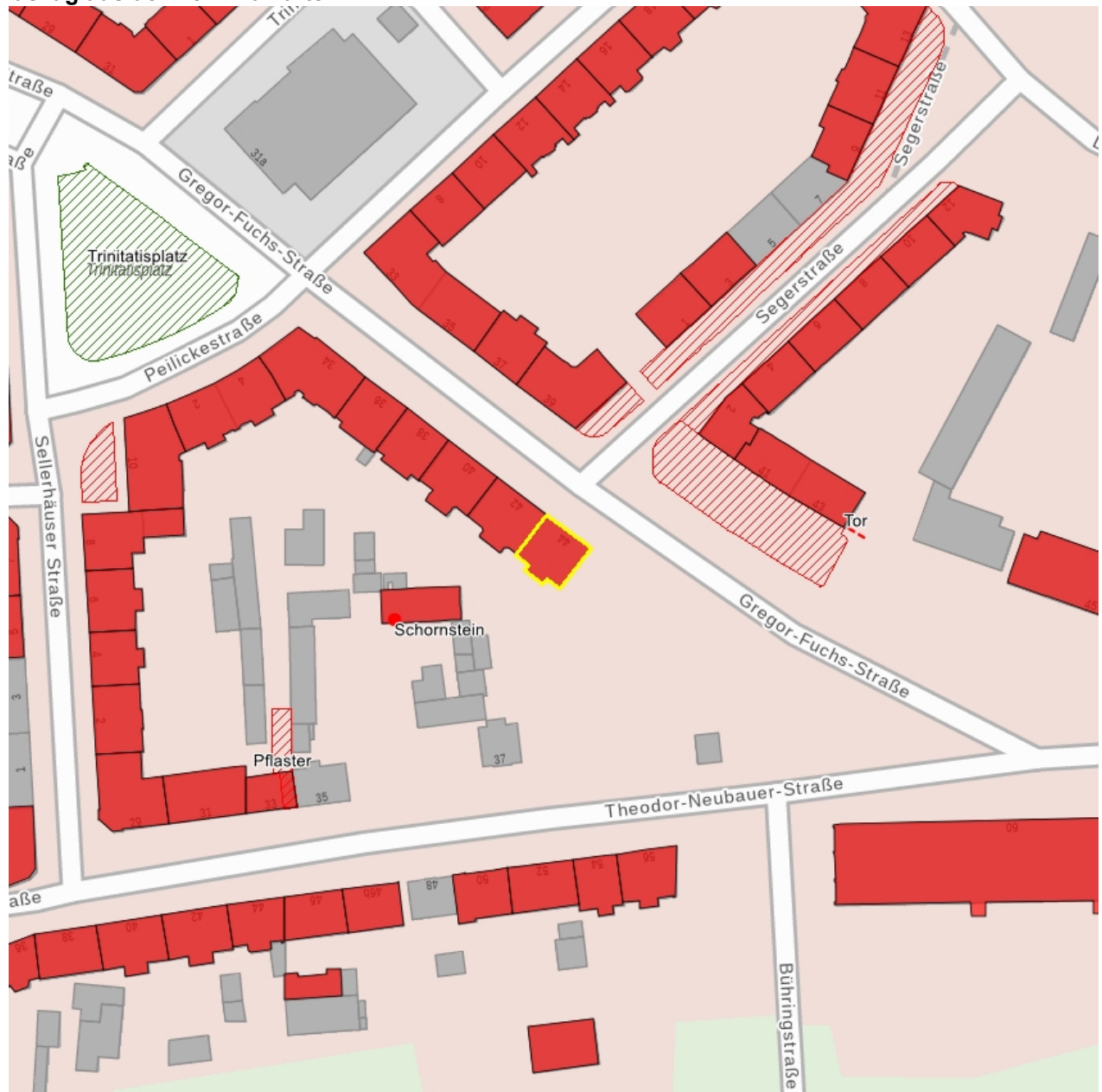
Datierung 1914-1917 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09302976 A
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

